

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wetteraukreis · Engelsgasse 21 · 61169 Friedberg

An den  
Vorsitzenden des Kreistages des Wetteraukreises  
Armin Häuser  
Europaplatz  
61169 Friedberg

Fraktion im Wetteraukreis

Isil Yönter  
Tel. : +49 (177) 7582586  
Isil.yoenter@gmx.de

Michael Rückl  
Tel.: +49 (172) 7369692  
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

Friedberg, 05.09.2023

## **Antrag gemäß § 14 GOKT zur nächsten Sitzung des Kreistags**

### **Sonderschutzplan Stromausfall**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, Vertreterinnen/Vertreter des Landkreis Gießen in den HFP einzuladen, damit diese über den Prozess der Erstellung der Sonderschutzpläne Stromausfall für den Landkreis Gießen und seine Kommunen berichten. Hierbei soll der Weg bis zur Beauftragung des Fachbüros, die Auswahl des zugrundeliegenden Szenarios, die Analyse, die Einbindung der Kommunen in den Prozess und die Implementierung der erstellten Konzepte in die jeweiligen Notfallpläne dargestellt werden.

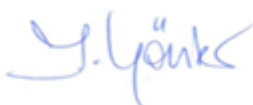
#### **Begründung:**

Spätestens seit dem letzten Herbst sind zahlreiche zusätzliche Vorkehrungen getroffen worden, um einem länger andauernden und auch umfangreichen Stromausfall besser begegnen zu können. Unsere Stromversorgung ist immer zuverlässiger, aber auch verletzbarer geworden. Hinzu kommen die mit der Klimakrise einhergehenden Gefahren für die Stromversorgung. Sie erfordern eine angepasste, umsichtige Vorsorge. Deshalb hat der Landkreis Gießen seit August die Gefahrenabwehr bei einem langanhaltenden, flächigen Stromausfall im Kreisgebiet effizienter und vernetzter aufgestellt.

Die 18 Kommunen im Landkreis Gießen und der Kreis selbst haben gemeinsam 19 Notfallpläne erstellen lassen, die das koordinierte Vorgehen bei einem langanhaltenden, flächigen Stromausfall beschreiben. Der Fachdienstleiter Gefahrenabwehr des Landkreis Gießen hatte davon auf dem Energiegipfel der OVAG Ende Juni berichtet. Im August wurden die Notfallpläne vom Fachbüro KomRe AG den Kommunen und dem Kreis Gießen überreicht.

Für den Wetteraukreis mit gleich 25 Kommunen stellt sich mindestens dieselbe Herausforderung wie im Nachbarlandkreis. Grundsätzlich ist es auch für unseren Kreis erstrebenswert, durch eine systematische Analyse über mögliche kritische Punkte bei einem länger andauernden und flächigen Stromausfall aufgeklärt zu werden. Einsatzpläne für Kreis und Kommunen, die auf solch einer Analyse basieren, sind ein fundierter und angemessener Bevölkerungsschutz. Eine gemeinsame Überarbeitung der Einsatzpläne legt sowohl eine gezielte und gemeinsame Beschaffung als auch einen effektiven Einsatz von Hilfsmitteln sowie ein kreisweit abgestimmtes Vorgehen der Kräfte der Feuerwehren und Katastrophenschutzorganisationen nahe. Um dementsprechend Maßnahmen in die Wege leiten zu können, sollten wir uns über die Erfahrungen des Nachbarkreises berichten lassen.

Für die Fraktion



Isil Yönte



Michael Rückl